Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Zwölf vierstimmige Lieder zum geseligen Vergnügen

Hall, Johann

München, 1810

urn:nbn:de:bsz:31-43366

Visual Library

Drob 1271

Zwölf vierstimmige Lieder

zum geseligen Vergnügen

für

2 Tenore und 2 Basse

in

Musik gesetzt

von

Johann Hall

Kapellmeister in Konstanz

1s Heft

Preis

München in der Falter'schen Musikhandlung.

BLB Badische Landesbibliothek Karlsruhe

BLB Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Tenore 1mo

+ Mädchen und Wein.

Gratioso andante

No 1

dolce

Mein ge- lieb- tes Mädchen fülle mir den Becher.

Heil dem frohen Zecher glüht ihm Kuß und Wein mein geliebtes

Mädchen fül- le mir den Becher, Heil dem frohen Zech- er, glüht ihm

Kuß und Wein, glüht ihm Kuß und Wein

più poco Allegro

In dem ganzen Städtchen, in dem ganzen Städtchen ist kein sol- ches

Mädchen, in dem ganzen Städtchen, ist kein sol- cher

Wein kein sol- cher Wein In dem ganzen Städtchen

ist kein solches Mädchen, in dem ganzen Städtchen, ist kein sol- cher

Wein, kein sol- cher Wein, kein sol- cher Wein. D. C.

Der Winter.

Etwas langsam

No 2

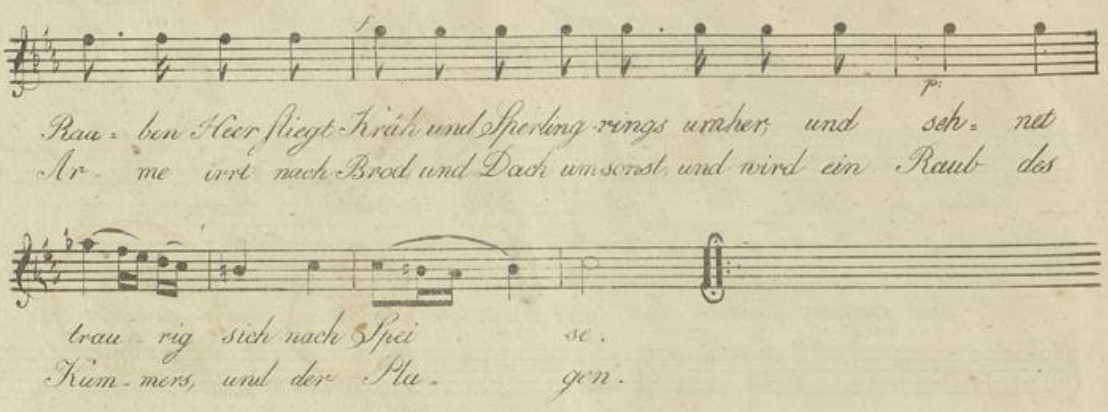
mf. Die schlumern- de Na- tur wird alt, die Luft wird rauh die Er- de kalt, die

Der euch er- schuf er nährt euch auch, gab Federn euch für euern Bauch, und

Fluth gerinnt in Schnee, und Ei- se, ver- hun gert schwebt ein

lehrt euch Frost und Hun- ger tra- gen, doch weh der nack- te

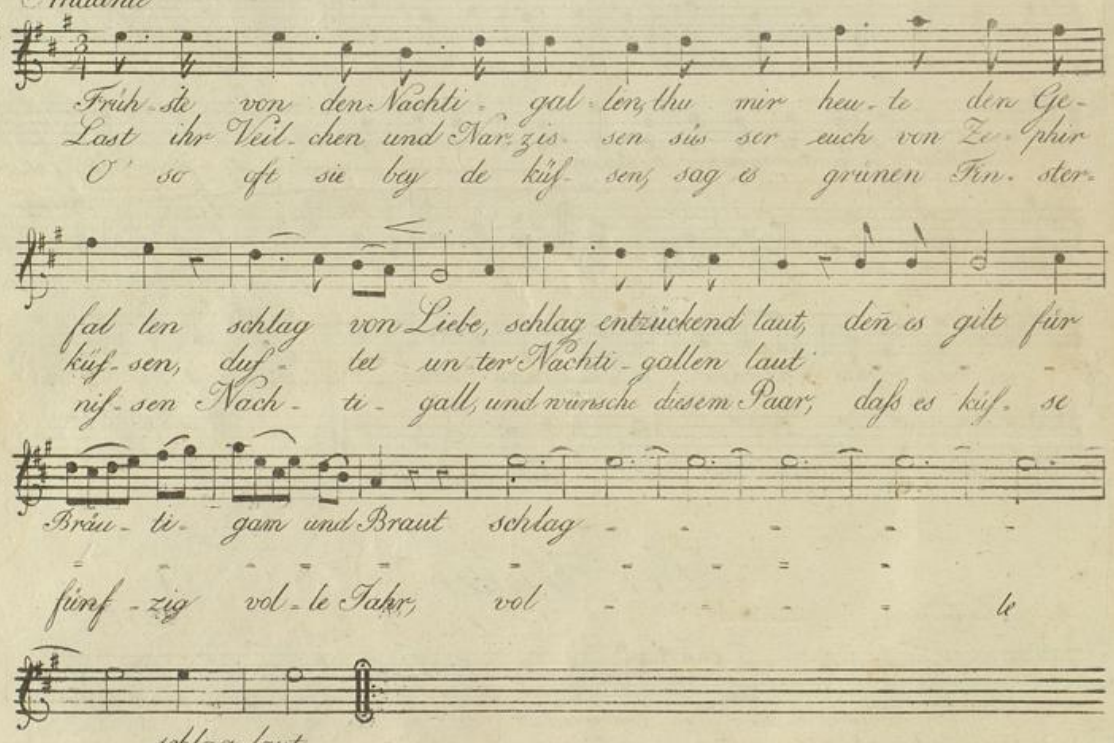
Tenore 1mo



Hochzeit

Andante

No 3.



Gute Meinung

Andante moderato

No 4

mf

O pfui Montan ich sag es dir laß doch das küs- sen seyn sich

nur die Wan- gen glü- hen mir ich wer- de wahr- lich schrei'n, schon

rasolute f

wie- der Wur- de mein Gesicht jezt meine Mut- ter sehn, nein, wahrlich nein, ich

p mf p

könt ihr nicht ver- heh- len, was ge- sehe'n den gu- te Nacht, du

mf dolce

küs- sest mich nicht wieder, ach Mon- tan am besten ists ich küße dich so

p mf

sieht man mirs nicht an, am besten ists ich küs- se dich so

dolce mf

sieht man mirs nicht an, am besten ists ich küße dich so sieht man mirs nicht

p f p f p

an, am besten ists ich küße dich so sieht man mirs nicht an mirs nicht an.

f p f p

Mädchen

Etwas munter

No 5

Mädchen sind wie der Wind, schenken oft im Scherze, heu- te mir

mergen der, flatterhaft ihr Her- ze, denke nicht, diese spricht Lübchen

dir zu dienen, Schmeichelei, Heuche- lei lacht aus ihren Mienen

Tenore 1mo

Etwas langsam

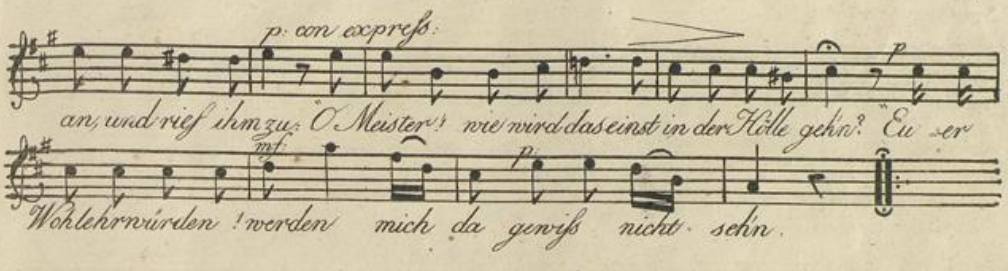
Wo sie gehn, wo sie stehn, wenn sie dich auch küßen, wenn sie dich auch küßen, werden sie, werden sie was zu tadlen wißen, was zu tadlen wißen, was zu tadlen wißen D: C:

Der Müller

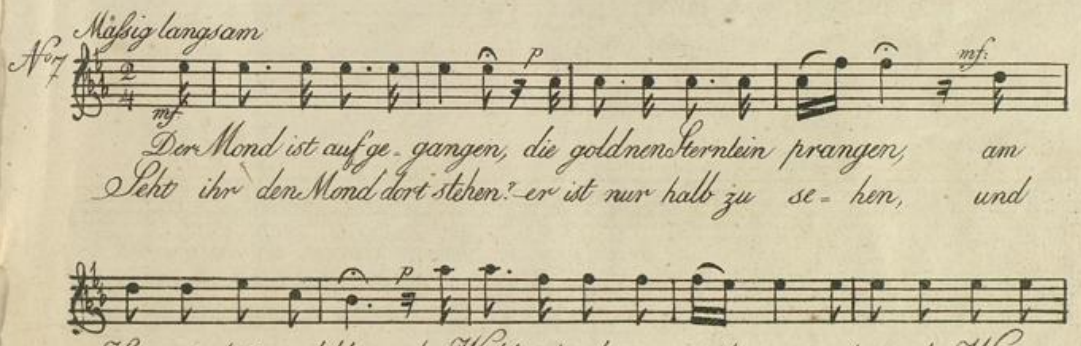
No 6. Munter

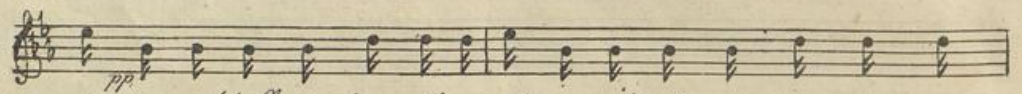
Ein lustiger Müller war vor lang, lebt an dem Flüße Loh, von Morgen bis zum Abend sang er wie die Lerche froh. Be-kümmre sich nur Keins um mich, bekümmre auch ich um Kei-nen mich, be-kümmre sich nur Keins um mich, bekümmre auch ich um Kei-nen mich, so sang der Müller so-so sang der Müller so, so sang der Müller, der Müller sang so, so sang der Müller der Müller sang so, so, so, so, so, so, so, so, so. Mäßig Am heit-gen A-bend spät saß Job und näh-te Schuh, ein Priester gieng vorbei klopft

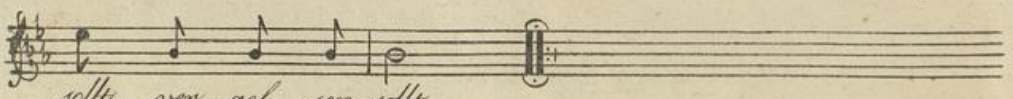
Tenore 1mo



Der Mond.



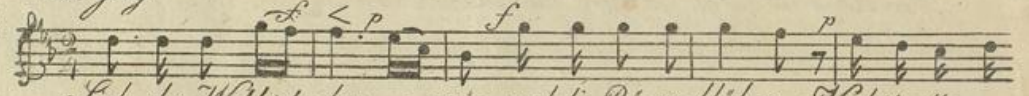


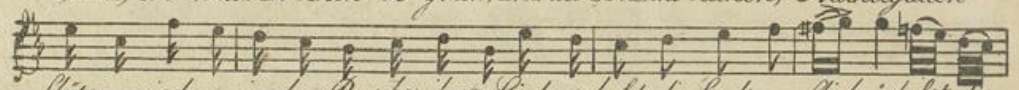


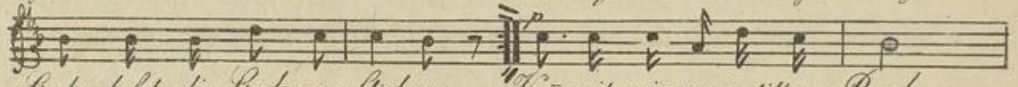
Einladung aufs Land

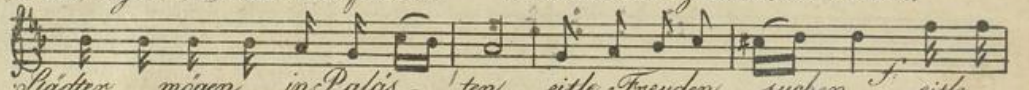
Mäßig

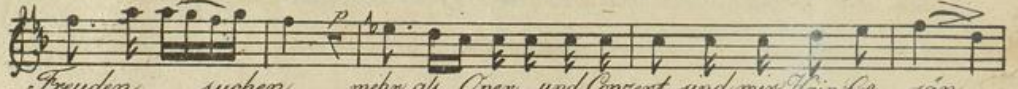
N. 8.

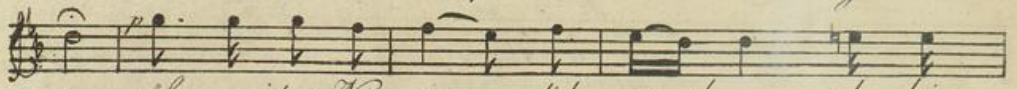


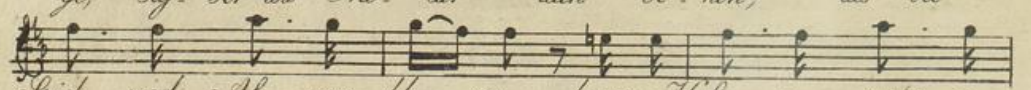


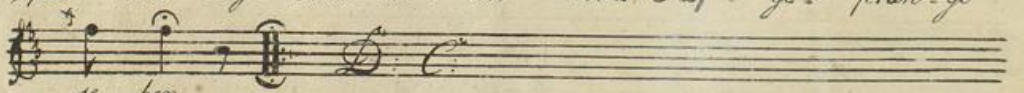












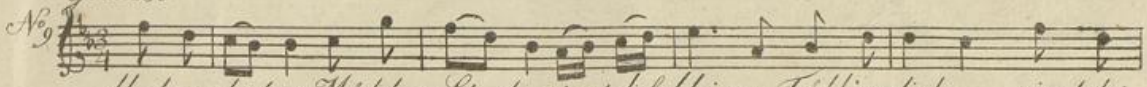
Tenore 1mo

Lied

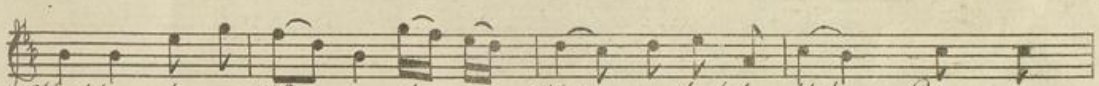
eines kleinen Landmädchens.

Gratioso

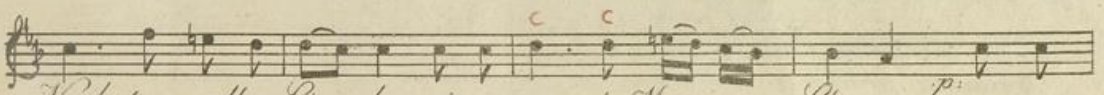
No 9



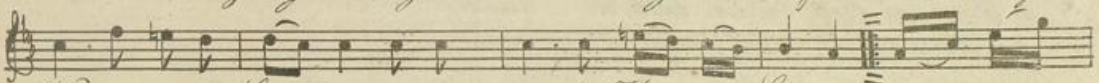
Unbe-scholtene Mädchen Sit-te singt dieß klei-ne Frühlingslied, singt das
Schönheit der Natur ent-zuc ket schon dich mehr als Puppen Glanz und die
Mädchen blüh voll Zucht und Sit-te größ-ser mit der Jah-re Lauf, blüh in



Mädchen dieser Hüt-te, das wie Maij-englöckchen blüht Un-ter
blonden Lakchen schmüchet stets der er-ste Veilchen-Kranz weiß-se
deine Halmenhütt-te zü dem be-sten Weiblein auf En-gel

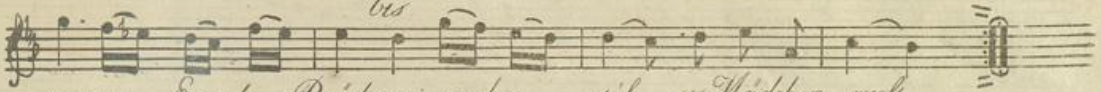


Nach-ti-gallen Lie-dern gienges aus der Mut-ter Schoos, p: un-ter
Frühlingslämchen grasen um dich, eß-sen Brod mit dir, weiß-se
Unschuld Herzens Gü-te, zu be-wah-ren sey dir Pflicht, En-gel



Nachti-gallen Lie-dern gienges aus der Mut-ter Schoos, un-ter
Frühlingslämchen grasen um dich, eß-sen Brod mit dir, und die
Unschuld Herzens Gü-te zu be-wah-ren sey dir Pflicht, und der

bis

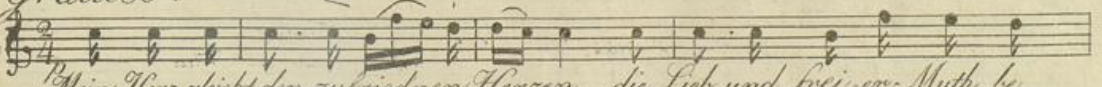


trauten Engels-Brüdern wachse süß-ses Mädchen groß
alten Her-ten blasen dir manch schö-nes Lied da-für
lie-be Gott be-hü-te dich vor je-dem Bö-se nicht.

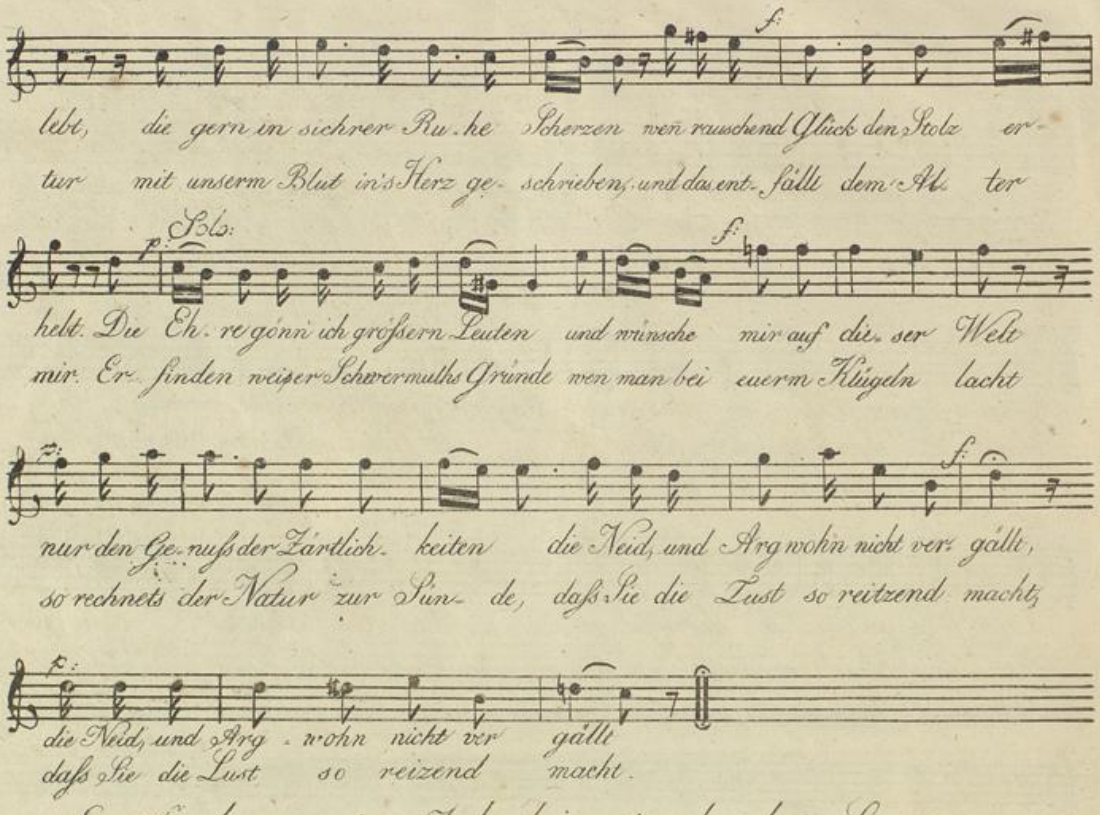
Zufriedenheit.

Gratioso.

No 10



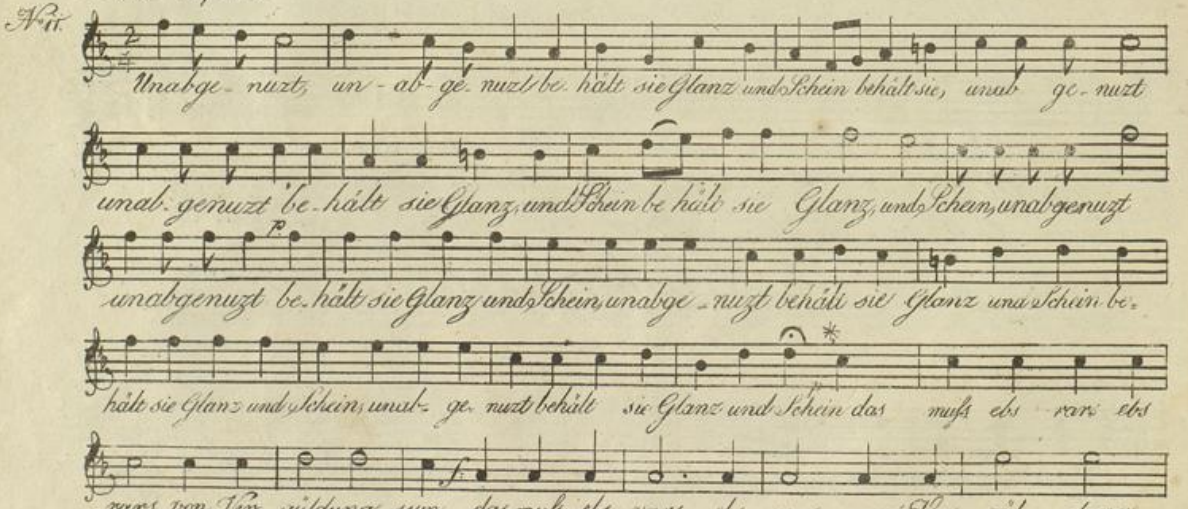
Mein Herz gleicht den zufriednen Herzen, die Lieb, und frei-er Muth be-
Was liebens-würdig ist, zu lie-ben, hat uns die paaren-de Na-



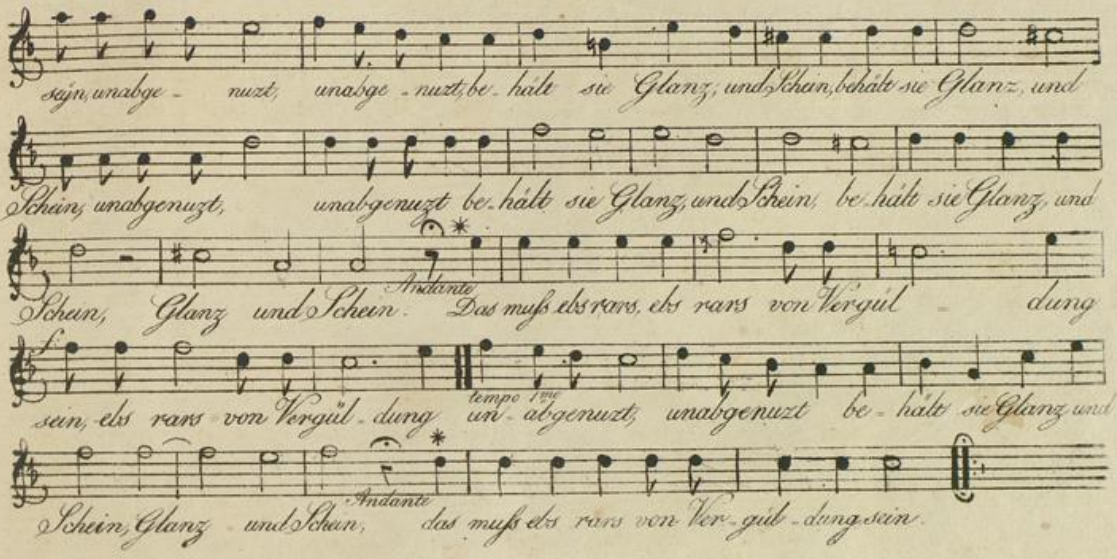
Empfindungen eines Juden bei untergehender Sonne

Alla Capella

Nit.



Tenore 1.mo



*Wo das * angezeigt ist, da muß der Text sowohl, als auch der Gesang auf jüdische Manier vorgetragen werden, nemlich so oft ebs rars, ebs rars, vor kömmt

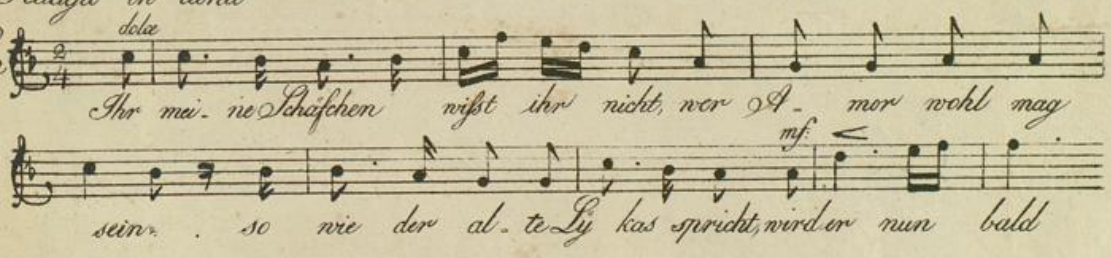
Lied

einer jungen Hirtin.

+

Adagio in tanto

No 12



Tenore 1mo

più Allegretto

p.

mein Herz zu sei- nem Dienste weih'n Der Schäfer der so

f

freund- lich lacht, der mir die beste Wei- de zeigt und wan der Abend-

pp. dolce

Stern er- wacht still über un-sre Zäu- ne steigt, und mir den A- bend

mf. tempo 1mo

pp. retard affetu.

kür- zer macht, wen meine Mutter nicht mehr wacht, und gar nicht satt wird

tempo 1mo dolce mf. dolce

mich zu küs- sen, ihr Schäfchen, ihr Schäfchen sollte der mirs

p.

nicht zu sa- gen wis- sen.

Tenore 2do

Mädchen und Wein

1.

Gratioso

No 1.

Mein ge lieb - tes Mädchen fülle mir den Becher, Heil den fro - hen Ze - cher glüht ihm Kuß, und Wein, mein geliebtes Mädchen fül - le mir den Becher Heil den frohen Zecher, glüht ihm Kuß, und Wein, glüht ihm Kuß, und Wein. In dem ganzen Städtchen, in dem ganzen Städtchen ist kein solches Mädchen, in dem ganzen Städtchen, ist kein sol - cher Wein, kein sol - cher Wein. in dem ganzen Städtchen, ist kein sol - ches Mädchen, in dem ganzen Städtchen ist kein solcher Wein, kein solcher Wein, kein sol - cher Wein

più poco Allegro

D: C:

Der Winter.

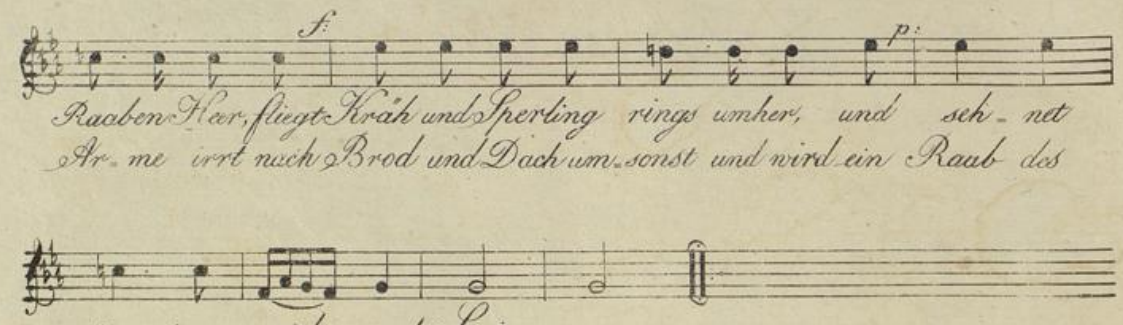
Etwas langsam

No 2.

Die schlumernde Na - tur wird alt Luft wird rauh, die Erde kalt, die Fluth gerint in Schnee und Ei - se, ver - hungert schwebt ein

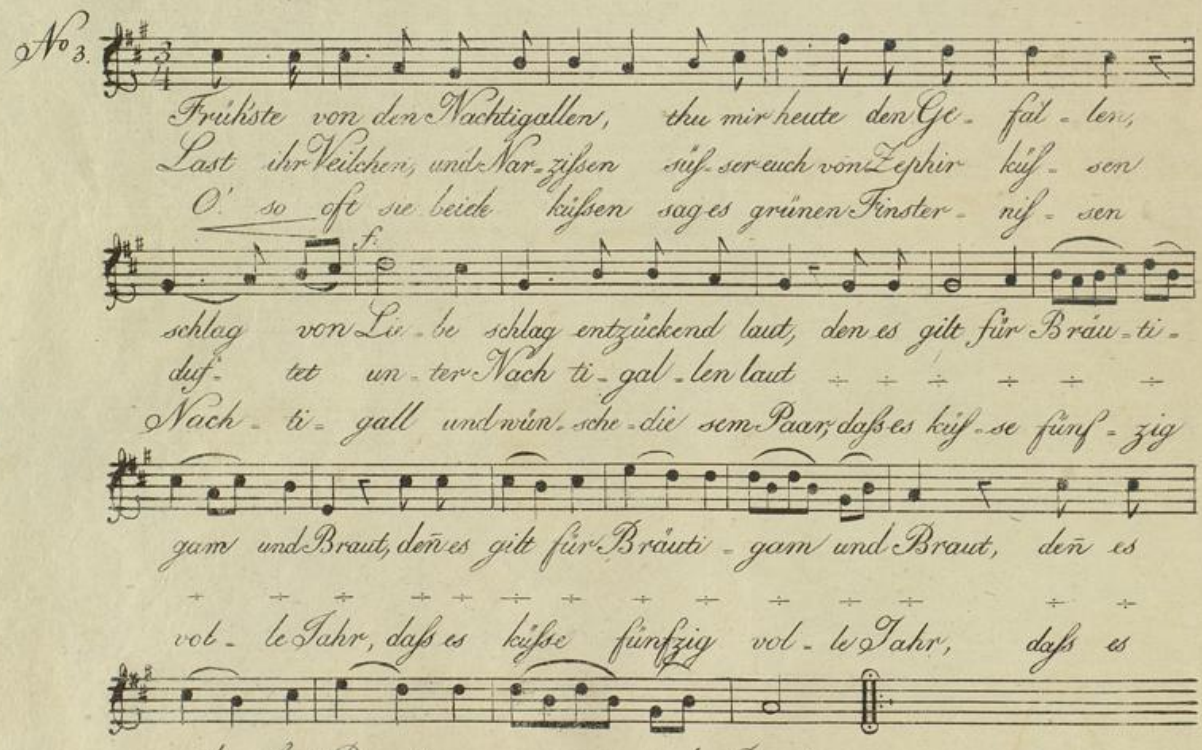
Der euch erschuf, er - nährt euch auch, Federn euch für euern Bauch, und lehrt euch Frost, und Hun - ger tra gen Doch weh der nack - te

Tenore 2.do



Hochzeit

Andante.



Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Tenore 2di

Gute Meinung

Andante moderato

No 4

mf

Montan, ich sag es dir laß doch das küs- sen seyn, steh

nur die Wangen glühen mir wahrlich schrein, wahrlich schrein,

p. mf.

wür- de mein Gesicht iezt mei ne Mutter sehn wahrlich nein, ich

p. p. mf.

könt ihr nicht ver- hehlen was ge- schehn, was geschehn den gu- te Nacht, du

mf.

küs- sest mich nicht wie- der; ach Montan, so sieht man mirs nicht

dolce. mf.

an, am besten ists ich küße dich so sieht man mirs nicht an am besten

f. p. f. p. f. p.

ists ich küße dich, so sieht man mirs nicht an, am

f. p.

dich, so sieht man mirs nicht an, mirs nicht an.

Mädchen.

Etwas munter.

No 5.

Mädchen sind, wie der Wind, schenken oft im Scher- ze heu- te

mir morgen flatter- haft ihr Herze. Denke nicht die- se sprich-

Tenore 2do

Liebchen dir zu dienen Schmeichelei, Heuchelei aus ihren Mienen.

Etwas langsam.

Wo sie geh'n, wo sie steh'n wen sie dich auch küßen, da und hier

da und hier was zu tadlen wißen, was zu tad - len

wißen, was zu tadlen wiß - sen. D. C.

Der Müller

Munter

No. 6.

Ein lusti - ger Müller war vor lang, lebt an dem Flüße Loh von

Morgen bis zum Abend sanger wie die Lerche froh. sich mich

ich mich bekümmer sich nur keins um mich bekümre auch ich um keinen mich, so

sang der Müller so so sang der Müller so, so sang der Müller, der Müller sang

so, so sang der Müller, der Müller sang so, so, so, so, so so so so so.

Mäßig

f

Am heiligen Abend spät saß Jobs und nähte Schuh, ein Priester gieng vor-

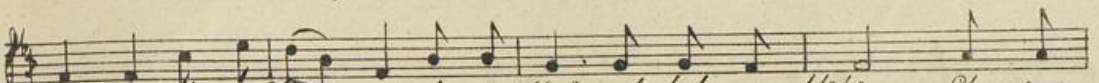
p

bey, klopft an, und rief ihm zu. Wie wird das einst in der Hölle geh'n

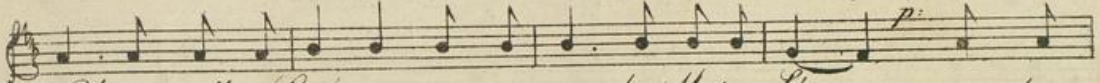
p f p

Euer Wohlehrwürden werden da gewiß nicht seh'n.

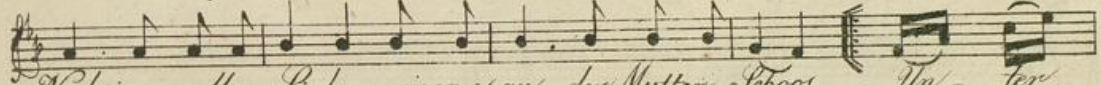
Tenore 2do.



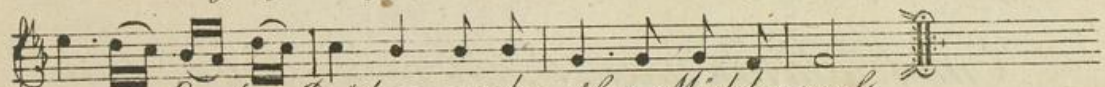
Mädchen dieser Hüt - te, das wie Mayenglöckchen blüht. Un - ter
blonden Löckchen schmücket stets der erste Veilchen Granz. Weiße
deiner Halmenhütte, zu dem besten Weiblein auf. Engel -



Nachti - gallen Liedern gieng es aus der Mutter Schoos, un - ter
Frühlingslämchen grasen um dich essen Brod mit dir, weiß - se
Unschuld, Herzensgüte zu be - wahren, sei die Pflicht, En - gel.



Nachti - gallen Liedern gieng es aus der Mutter Schoos. Un - ter
Frühlingslämchen grasen um dich es - sen Brod mit dir, und die
Unschuld, Herzensgüte zu be - wahren sei dir Pflicht, und der

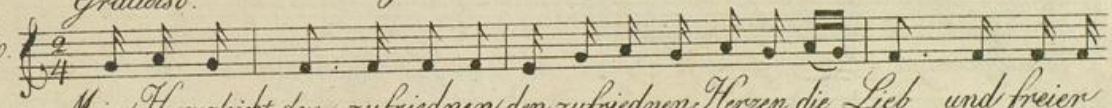


trauten Engel - Brüdern, wachse süßes Mädchen groß.
alten Hirten blasen dir manch schönes Lied da - für.
lie - be Gott be - hüte dich vor jeden Bösenwicht.

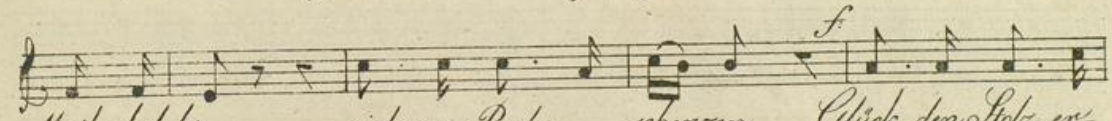
Zufriedenheit

Gratioso.

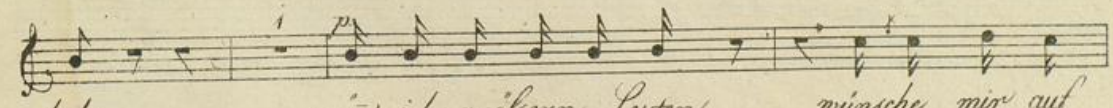
No 10.



Mein Herz gleicht den zufriednen, den zufriednen Herzen die Lieb und freier
Was liebens - würdig ist, was würdig ist zu lieben, hat uns die paaren

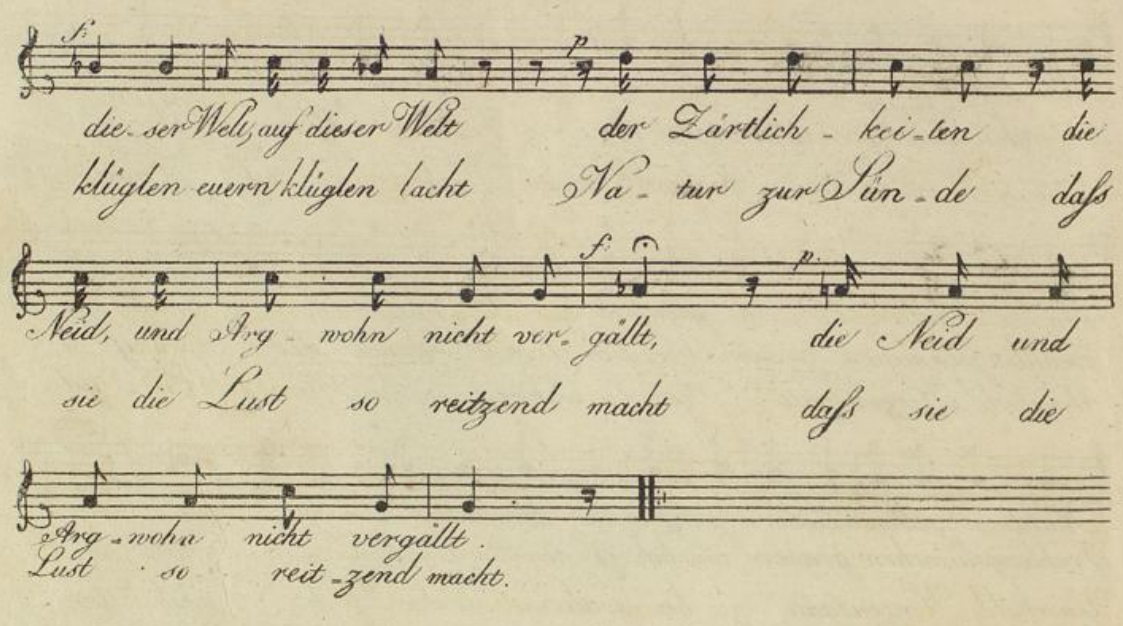


Muth belebt, sichrer Ruhe scherzen Glück den Stolz er -
de Na - tur Blut ins Herz ge - schrieben das den Alter



hebt, gön' ich größern Leuten, wünsche mir auf
nur, weiser Schwermuths Gründe man bei eu - erm

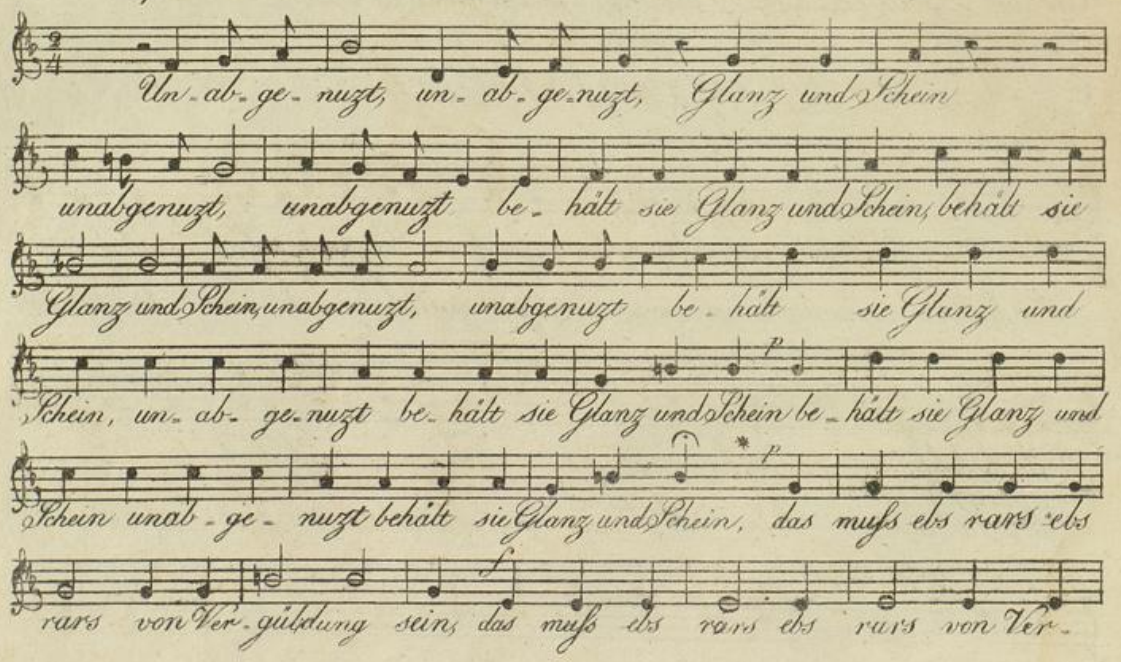
Tenore 2do

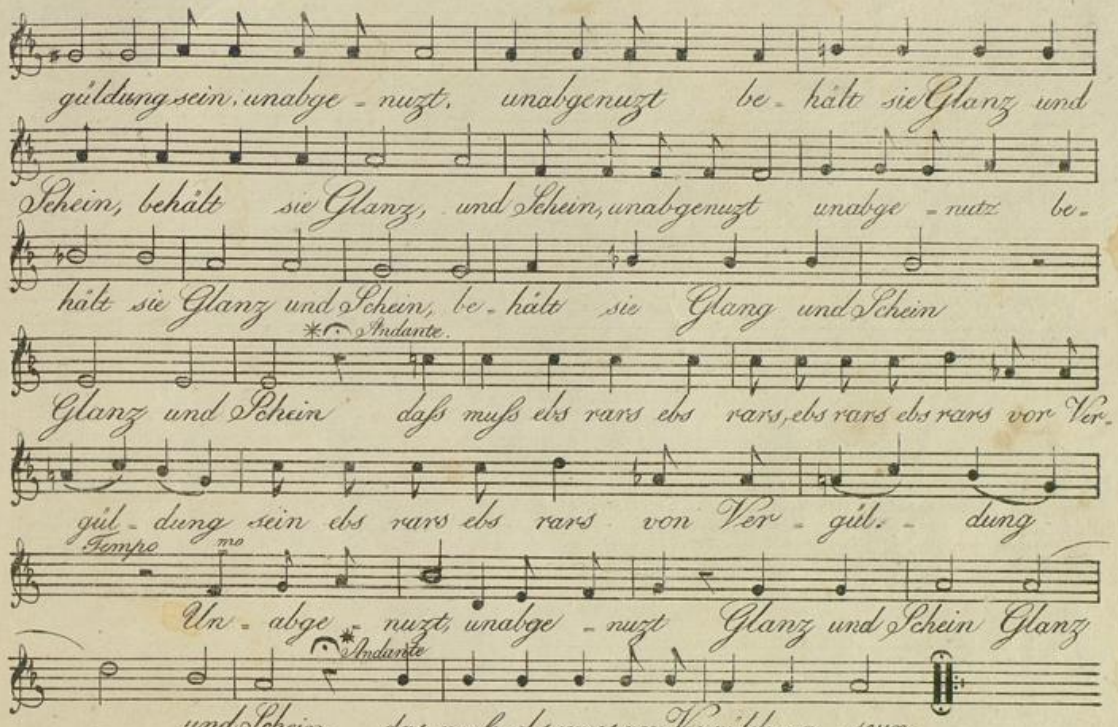


Empfindungen eines Juden bei untergehen der Sonne

Alla Capella

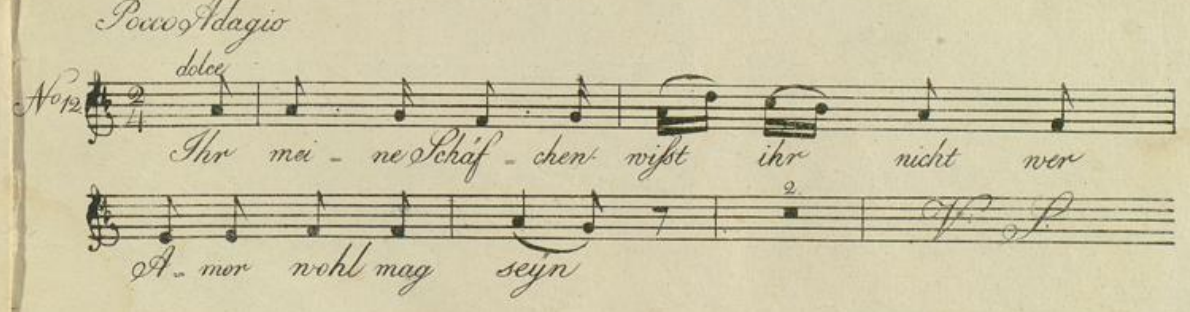
No 11.





Wo das * angezeigt ist, da muſs der Text sowohl, als auch der Gesang auf jüdische Manier vorgetragen werden, nemlich so oft: ebs rars, ebs rars vor kömmt

Lied
einer jungen Hirtinn



Tenore 2do

mf — più Allegretto — p

wird er nun bald mein Herz zu sei - nem Dienste weihn! Der

Schäfer der so freundlich lacht, der mir die be - ste

f — pp

Wei - de zeigt, und weñ der Abend - Stern er - wacht, still

dolce Adagio — mf

ü - ber un - sre Zäu - ne steigt, und mir den A - bend

pp — retard. — affect.

kür - zer macht, weñ meine Mutter nicht mehr wacht, und gar nicht satt wird

dolce Adagio — mf — dolce

mich zu küs - sen ihr Schäfchen, ihr Schäfchen sollte der mirs

p

nicht zu sa - gen wis - sen.

Basso 1mo

Mädchen und Wein

Gratioso

No 1.

p

Mein ge- lieb- tes Mädchen fülle mir den Becher

f p

Heil den frohen Zecher, glüht ihm Kuſs und Wein, mein gelieb- tes

f

Mädchen, fül- le mir den Becher, Heil den frohen Zeher, glüht ihm

Kuſs und Wein, glüht ihm Kuſs und Wein.

più poco Allegro

p In dem ganzen Städtchen, ist kein solches Mädchen,

p f

in dem ganzen Städtchen, ist kein solcher Wein, kein

p

sol- cher Wein. In dem ganzen Städtchen,

p

ist kein solches Mädchen, in dem ganzen Städchen

f

ist kein solcher Wein, kein solcher Wein kein sol- cher Wein! D. C.

Der Winter

Etwas langsam.

No 2.

mf

Die schlumern- de Na- tur wird alt, Luft wird rauh, die Er- de kalt, die

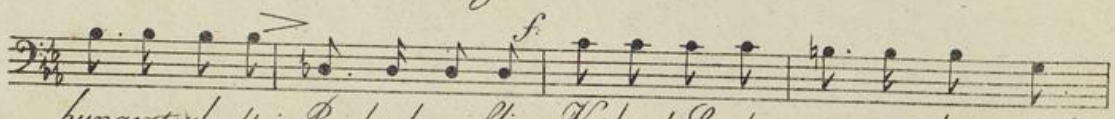
Der euch erschuf ernährt euch auch, Federn euch für euern Bauch und

p f p

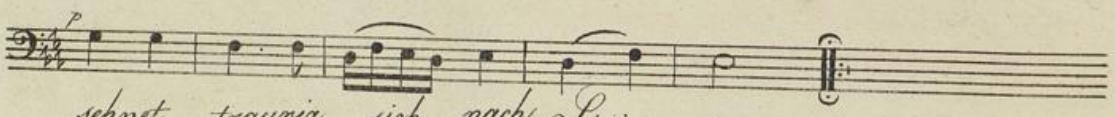
Fluht gerinnt in Schnee und Ei- se, ver-

lehrt euch Frost und Hun- ger trü- gen; Doch

Basso 1mo



hungert schwebt ein Raabenheer fliegt Krähe und Sperling rings um her und
weh! der nackte Arme irrt nach Brod und Dach umsonst und wird ein

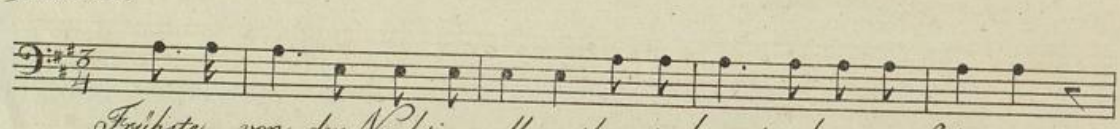


sehnet traurig sich nach Spei - se.
Raub des Kumers, und der Pla - gen.

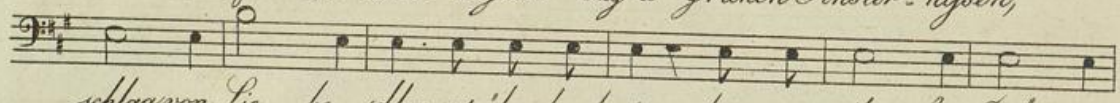
Hochzeit.

Andante

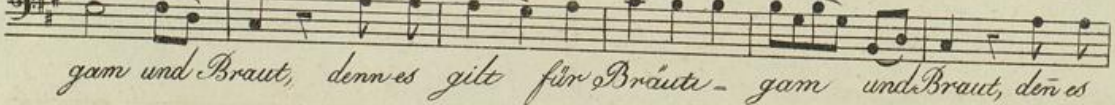
No 3



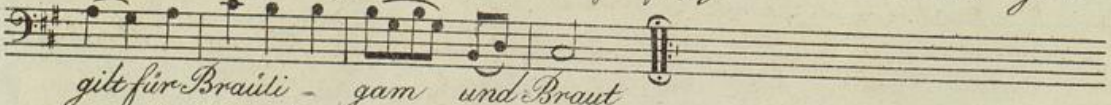
Frühste von den Nachti - gallen, thu mir heu - te den ge - fallen,
Laßt euch Veilchen und Narzis sen süßer euch von Zephir küßen
O: so oft sie beide küßen sag es grünen Finster - nißen,



schlag von Lie - be, schlag entzükend laut, denn es gilt für Bräuti
duf - tet un - ter Nachti - gallen laut, denn ÷ ÷ ÷ ÷ ÷
Nachti - gall und wünsche diesem Paar, daß es küß - se fünf - zig



gam und Braut, denn es gilt für Bräuti - gam und Braut, den es
÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷
vol - le Jahr, daß es küß - se fünf - zig vol - le Jahr, daß es



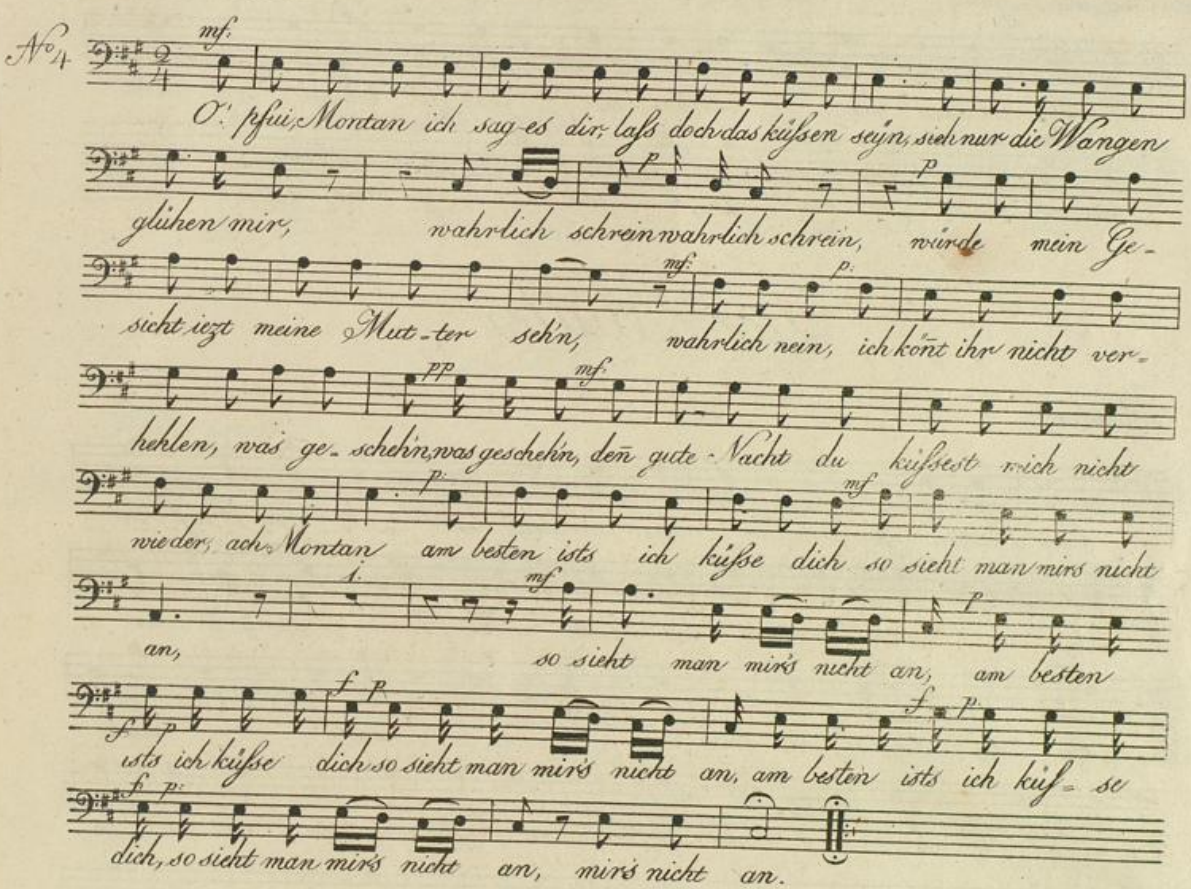
gilt für Bräuti - gam und Braut
÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷
küß - se fünfzig vol - le Jahr.

Basso 1mo.

Gute Meinung

Andante mod.to

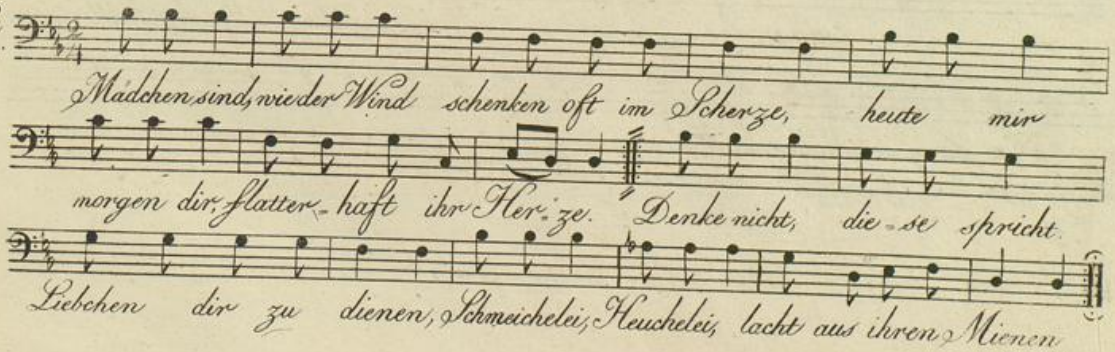
No 4



Mädchen.

Etwas munter

No 5.



V. P.

Basso 1mo

Etwas langsam.

Wo sie gehn, wo sie stehn, wenn sie dich auch küs-sen, wirden sie werden sie was zu tadlen wis-sen, was zu tadlen wis-sen was zu tadlen wis-sen. D.C.

Der Müller

Munter

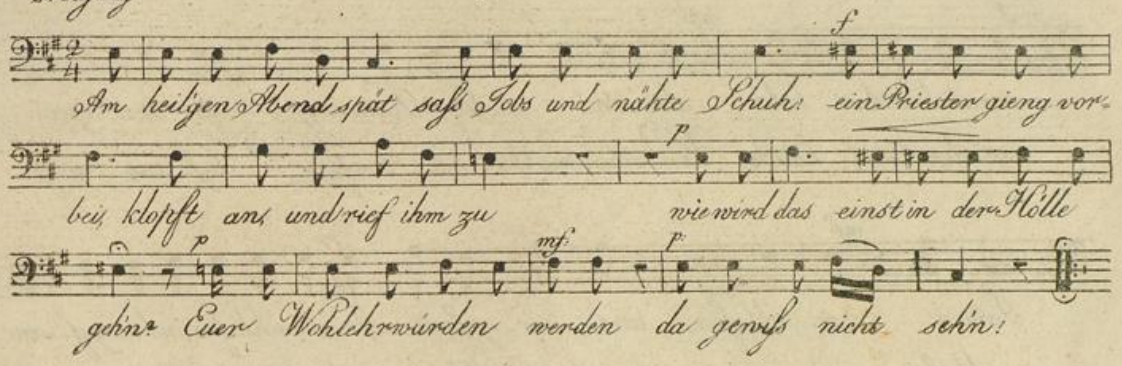
No 6.

Ein lusti-ger Müller war vor lang, lebt an dem Fluf-se Loh, von Morgen bis zum Abend sang er wie die Ler-che froh. sich mich ich mich be-kümmre sich nur keins um mich, be-kümmer auch ich um keinen mich, so sang der Mül-ler so, so sang der Müller so, so sang der Müller, der Müller sang so, so sang der Müller, der Müller sang so, so, so, so, so, so, so, so, so.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Basso 1mo

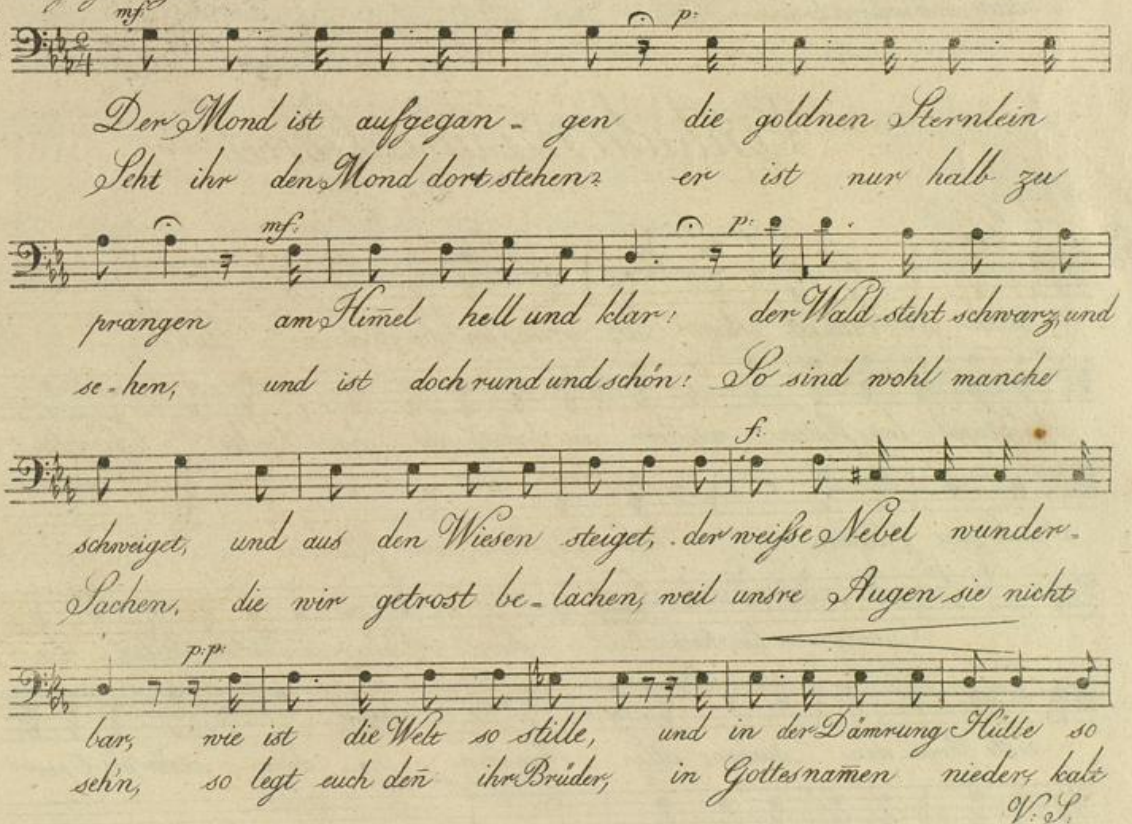
Mäßig



Der Mond

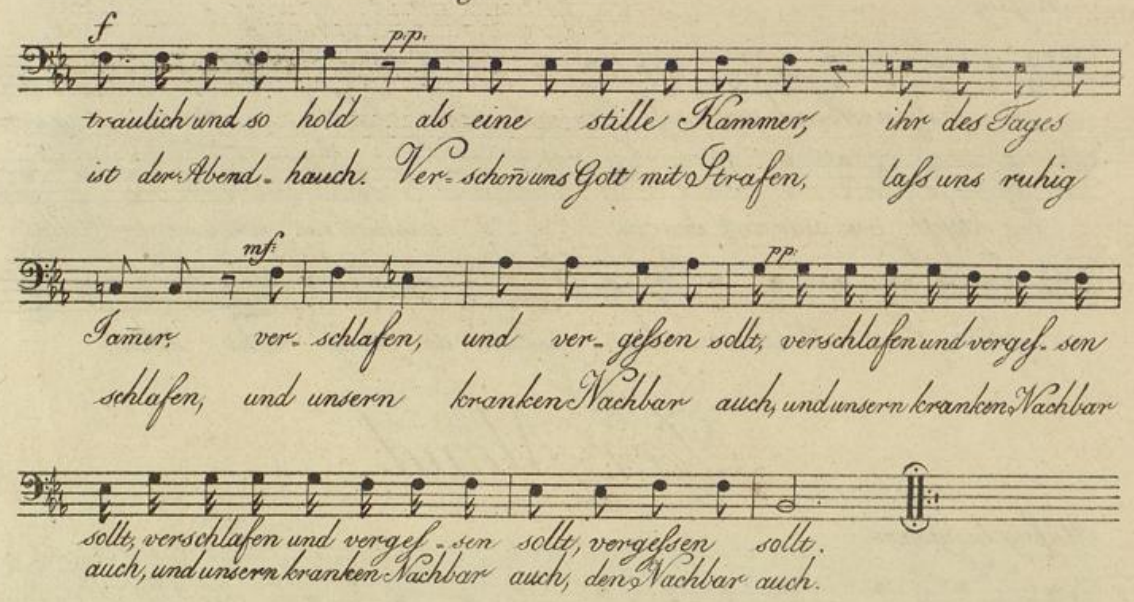
Mäßig langsam

No 7.



V. S.

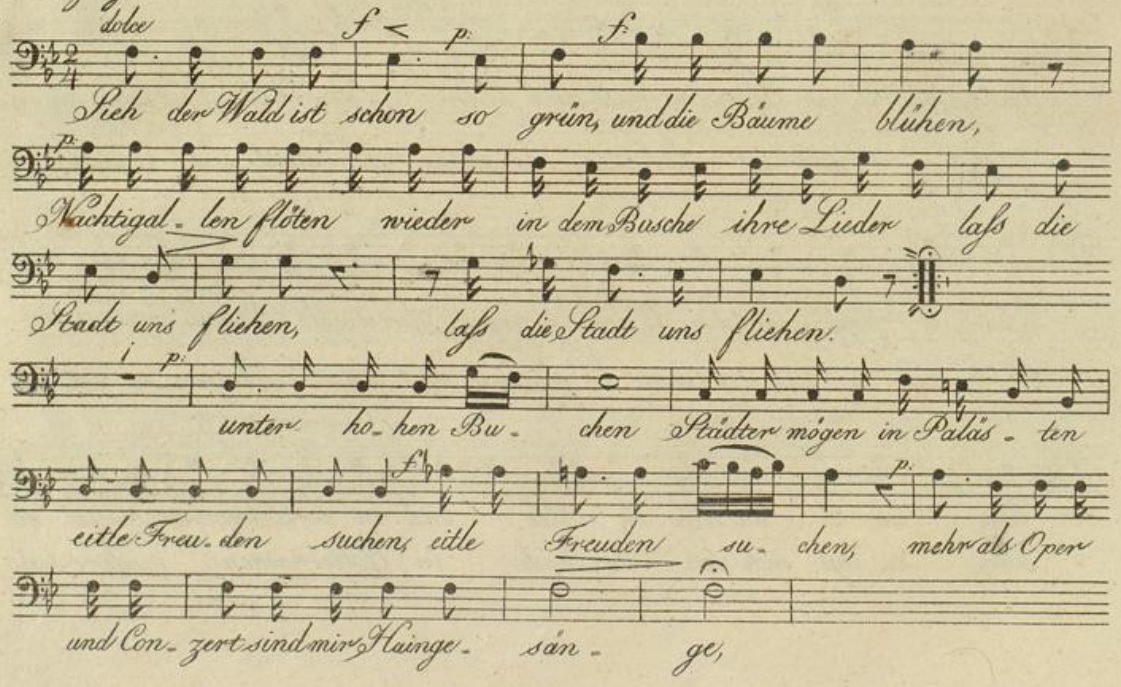
Basso 1mo



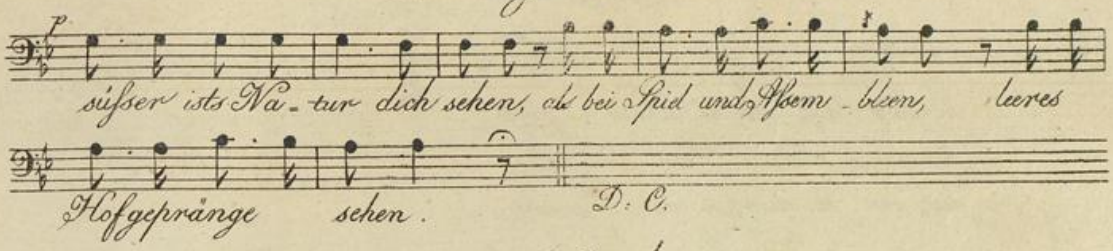
Einladung aufs Land.

Mäßig

No 8



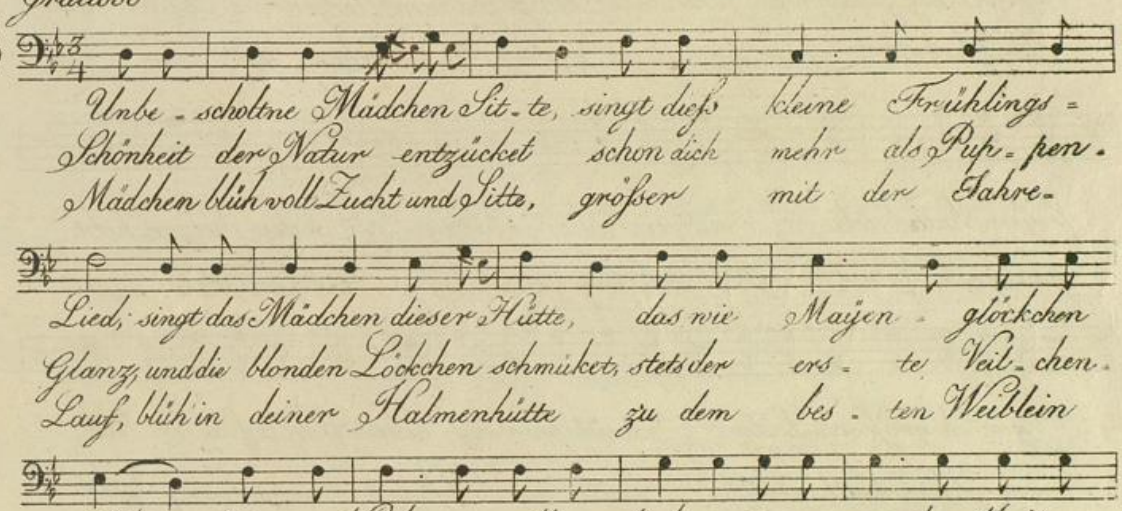
Basso mo



Lied
auf ein kleines Landmädchen

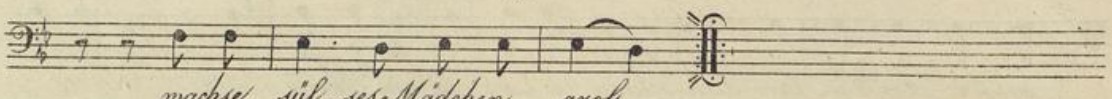
Gratioso

No 9



Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Basso 1mo

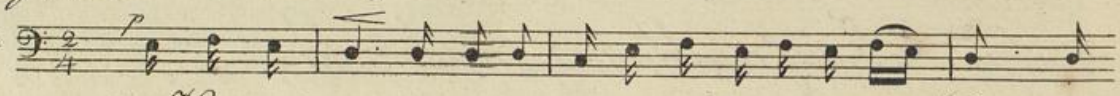


wachse süß- ses Mädchen groß.
dir manch schönes Lied da- für.
dich vor je- dem Böse - wicht.

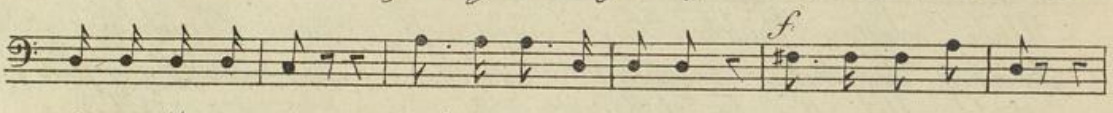
Zufriedenheit

Gratioso

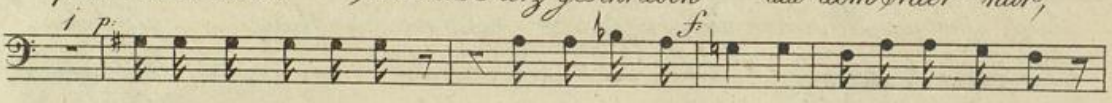
No. 10.



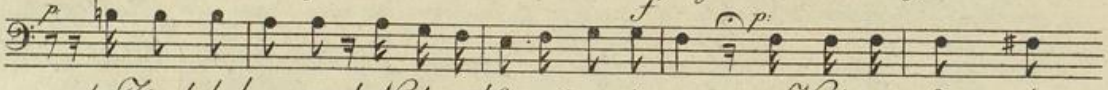
Mein Herz gleicht den zufriednen, den zufriednen Herzen die Lieb und
Was liebens - wür- dig ist zu, würdig ist zu lieben, hat uns die



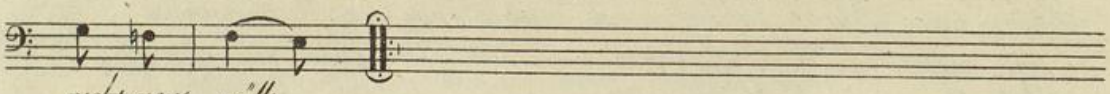
freier Muth belebt sichrer Ruhe scherzen, Glück den Stolz er- hebt,
paarende Natur, Blut ins Herz geschrieben das dem Alter nur,



gön ich größern Leuten, wünsche mir auf dieser Welt, auf dieser Welt,
weiser Schwermuthsgründe, man bei euerm klügeln, euerm klügeln lacht,



der Zärtlich-heiten, die Neid und Argwohn nicht vergälle, die Neid und Argwohn
Natur zur Sünde, daß sie die Lust so reitzend macht, daß sie die Lust so



nicht ver- gällt
reitzend macht.

Basso 1mo

Empfindungen eines Juden bey untergehender Sonne

No 11 Alla capella

Unabgenuzt, unabgenuzt, be-hält sie Glanz und Schein, unabgenuzt

unabgenuzt, Glanz und Schein behält sie Glanz und Schein, unabg-nuzt,

p be-hält sie Glanz und Schein, un-ab- ge-nuzt behält sie Glanz und Schein be-

hält sie Glanz und Schein, unab- ge-nuzt behält sie Glanz und Schein, p das

f muß ebs rars, ebs rars von Ver-güldung sein, das muß ebs rars ebs rars von Ver

güldung unabge-nuzt, be-hält sie Glanz und Schein behält sie Glanz und

unab- ge-nuzt be-hält sie Glanz und Schein, be-hält sie Glanz

Andante

und Schein, be-hält sie Glanz und Schein, Glanz und Schein das muß ebs rars ebs

Tempo 1mo

rars, ebs rars, ebs rars von Ver- gül-dung sein, ebs rars, ebs rars von Ver- gül-dung, unabgenuzt

unabgenuzt be-hält sie Glanz und Schein, Glanz und Schein! Andante das

muß ebs rars von Ver- güldung seyn!

Wo das * angezeigt ist, muß der Text sowohl, als auch der Gesang auf jüdische Manier vorgetragen werden, nemlich so oft: ebs rars, ebs rars vor kömmt.

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Basso 1mo

Lied

einer jungen Hirtinn

No 12.

Adagio in tanto dolce.

Ihr mei - ne Schäfchen wißt ihr nicht wer Amor wohl mag sein? so wie der alte

mf

Lykas spricht wird er nun bald mein Herz zu seinem Dienste weih'n der

più Allegretto

p

Schäfer, der so freundlich lacht, der mir die beste Wei - de zeigt und

f

pp

wenn der Abend Stern erwacht still über unsre Zäune steigt

Adagio

pp

wenn meine Mutter nicht mehr wacht

mf

Ihr Schäfchen!! ihr

Schäfchen! zu sa - gen wis - sen?

p

Basso 2do

Mädchen und Wein

Gratioso.

No 1

Mein geliebtes Mädchen, fül-le mir den Becher, Heil den frohen Zecher glüht ihm Kuß und Wein, ihm Kuß, und Wein, mein gelieb-tes geliebtes Mädchen, fülle mir den Becher, Heil den fro-hen Zecher glüht ihm Kuß und Wein, glüht ihm Kuß, und Wein. Ist kein solches ist kein solches Mädchen, ist kein solcher Wein, kein sol-cher Wein, kein solcher Wein in dem gan-zen Städtchen, ist kein solches, ist kein solches Mädchen, in dem ganzen Städtchen, ist kein solcher Wein, kein solcher Wein kein sol-cher Wein!

(p. f. p. f. p. f. 2 più poco All.o 2 p. f. p. f. D. C.)

Der Winter.

Etwas langsam.

No 2.

Die schlumernde Na-tur wird alt, Luft wird rauh die Erde kalt, die Fluth gerinnt in Schnee und Ei-se, ver-hungert schwebt ein Raaben Heer, fliegt Kräh, und Sperling rings umher, und seh-net trau-rig sich nach Spei-se.

Der euch erschuff, ernährt euch auch, Federn euch für euern Bauch, und lehrt euch Frost und Hun-ger tra-gen, doch weh! der ar-me Nackte irrt nach Brod, und Dach umsonst und wird ein Raub des Kummers, und der Pla-gen.

(mf. p. f. p. f. p. f. p.)

Basso 2do

Hochzeit.

Andante

No 3

Frühste von den Nachtigallen thu mir heute den Ge-fal-len,
Last euch Veil-chen und Narzis-sen, suser euch von Zephir küs-sen,
O: so oft sie beide küssen, sag es grünen Finster-nis-sen,

schlag von Lie-be schlag entzuchend laut, den es gilt für Bräuti-gam und
duf-tet unter Nachti-gallen laut
Nachti-gall, und wünsche diesem Paar, dass es küsse fünzig vol-le

Braut schlag - - - - - - schlag laut.
Jahr vol- - - - - le, vol-le Jahr.

Gute Meinung

Andante moderato

No 4.

mf

Montan: ich sag es dir luss doch das Küssen sein, glühen mir

p p

wahr dich schrein, wahrlich schrein würde mein Gesicht iezt meine Mutter sehn;

mf p p mf

wahrlich nein, ich könt ihr nicht verhehlen, was ge-schehn, was geschehn, den gute Nacht du

p

küssest mich nicht wider ach Montan: am besten ists ich küsse dich

mf p f p f p

so sicht man mirs nicht an, am besten ists ich küsse dich, so sicht man mirs nicht

f p f p

an, am besten ists ich küsse dich so sicht man mirs nicht

an, mirs nicht an:

Bass 02 do

Mädchen

Etwas munter.

No 5

Mädchen sind, wie der Wind, schenken oft im Scher-ze heu-te mir, morgen flatterhaft ihr Herze. Denke nicht, die-se spricht, Liebchen dir zu dienen, Schmeiche-lei, Heuche-lei in ihren Mienen, wo sie geh'n, wo sie steh'n, weñ sie dich auch küßen, weñ sie dich auch küßen, da und hie, da und hie was zu tadlen wißen, was zu tadlen wißen, was zu tadlen wißen. D: C:

etwas langsam.

Der Müller.

Munter.

No 6.

Ein lusti-ger Müller war vor lang, lebt an dem Flusse Loh, von Morgen bis zum Abend sang er wie die Lerche froh. sich mich ich mich be-kümmer sich nur keins um mich, be-kümmer auch ich um keinen mich, so sang der Müller so, so sang der Müller so, so sang der Müller, der Müller sang so, so sang der Müller, der Müller sang so, so, so, so, so, so, so, so, so. V: S:

Basse 2do

Mäßig

Am heil gen Abend spät saß Sobs und nähte Schuch, ein Priester gieng vorbey, klopft an, und rief ihm zu. wie wird das einst in der Hölle geh'n? Euer Wohlehrwürden werden, da gewiß nicht seh'n.

Der Mond

Mäßig langsam.

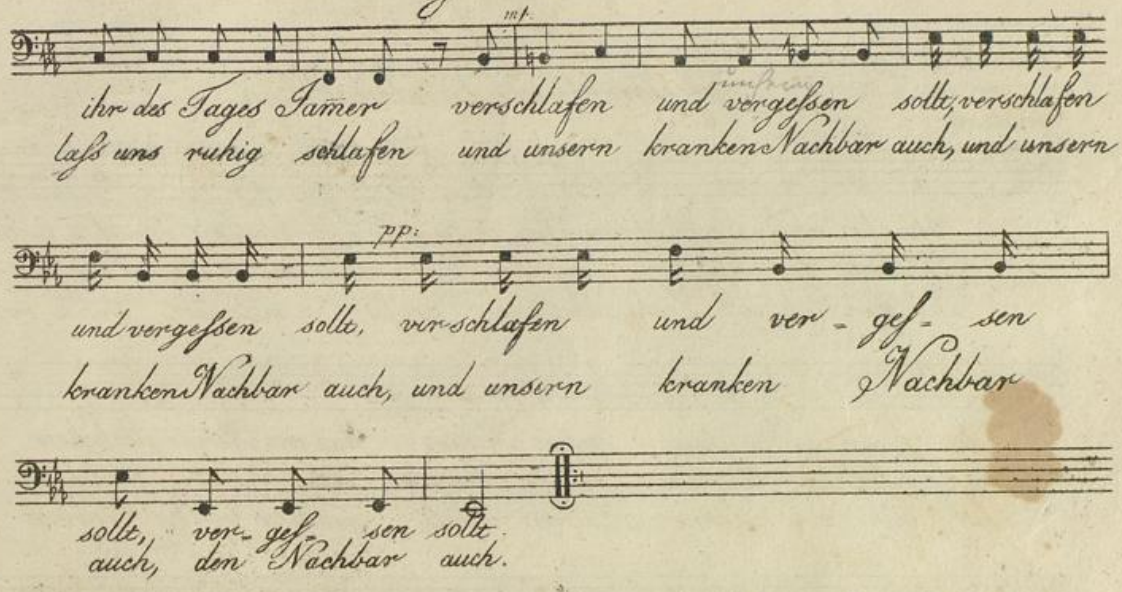
No 7.

Der Mond ist aufge - gangen: die goldnen Sternlein prangen, am Himmel hell und klar: der Wald steht schwarz und schweiget, und ist doch rund und schön: So sind wohl manche Sachen, die aus den Wiesen steiget der weiße Nebel wunder- bar, wie wir getrost be- lachen, weil unsre Augen sie nicht seh'n, so ist die Welt so stille und in der Dämrunghülle, so traulich und so hold, als eine stille Kammer ist der Abendhauch;

Seht ihr den Mond dort stehen? er ist nur halb zu sehen: und legt euch den ihr Brüder, in Gottesnammen nieder, kalt Verschon uns Gott mit Strafen,

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

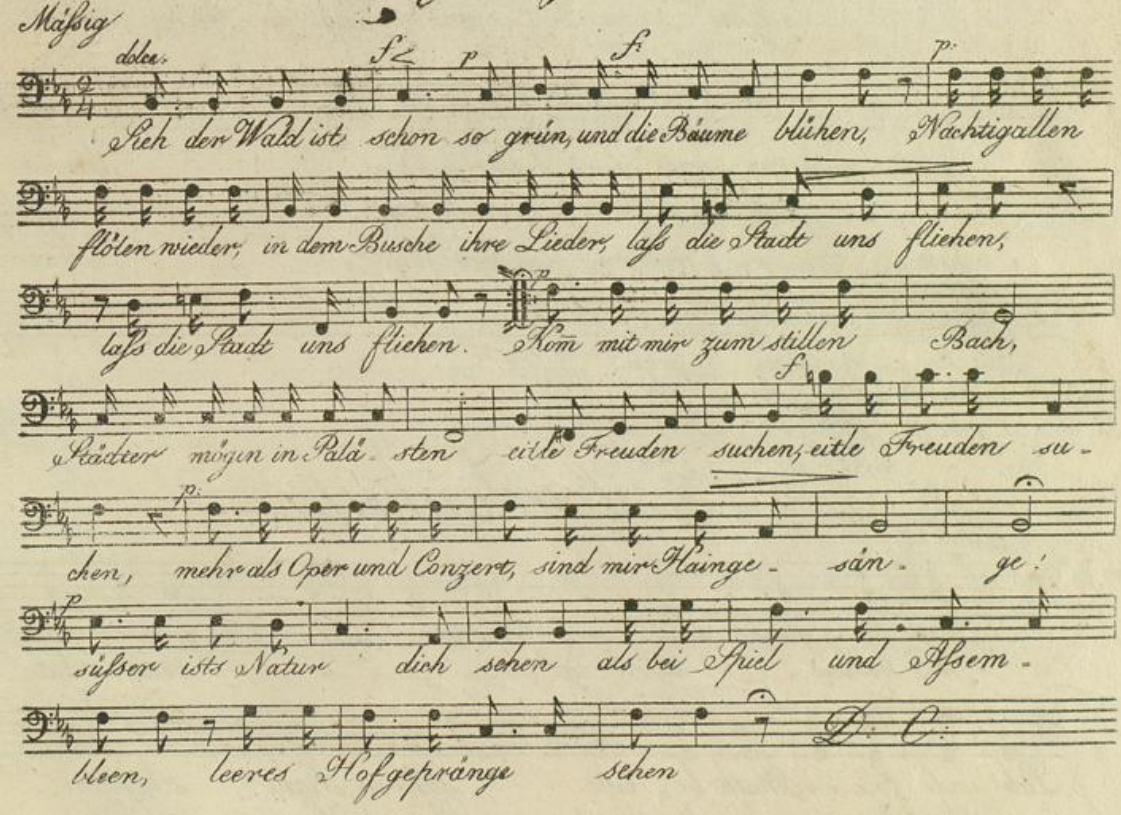
Bass o 2do



Einladung aufs Land

Mäßig

No 8

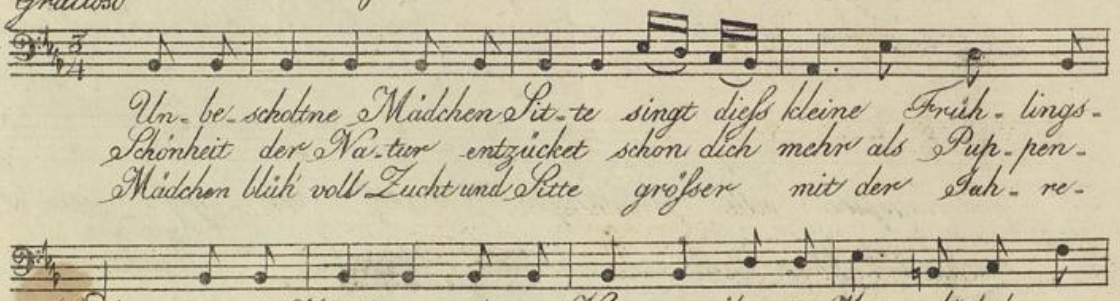


Bass 02 do

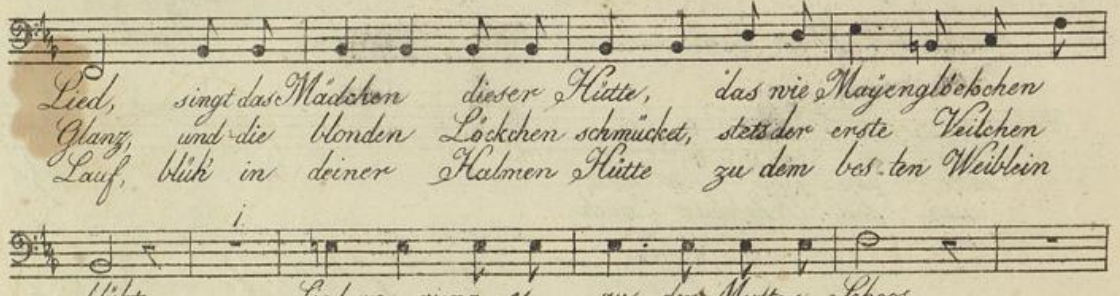
Lied
auf ein kleines Landmädchen

Gratioso

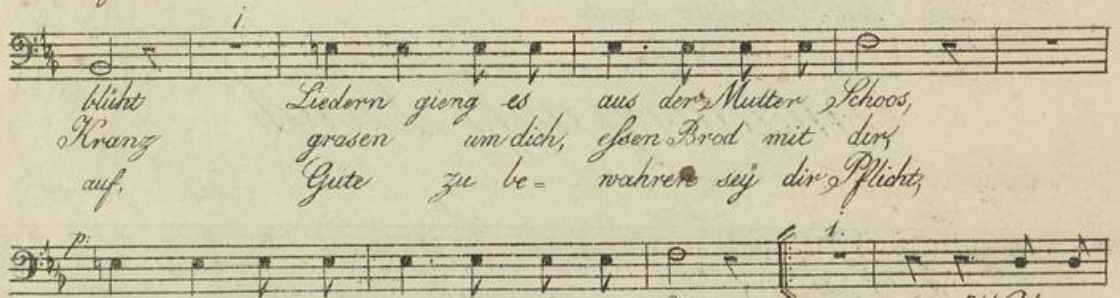
No 9.



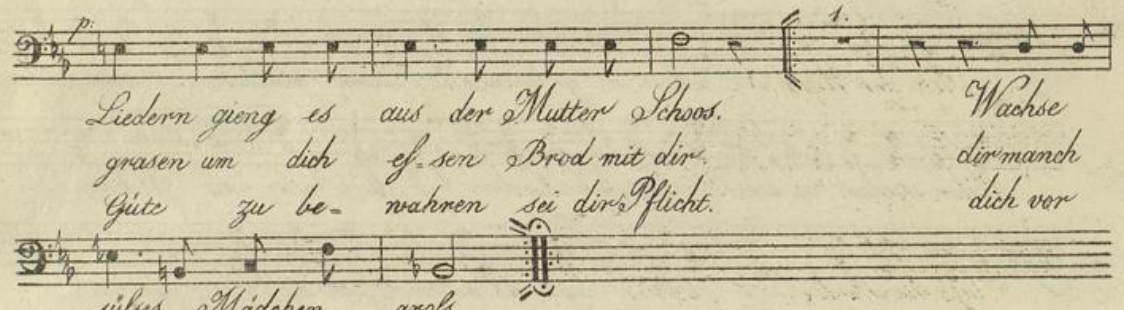
Un-be-scholtne Mädchen Sit-te singt diess kleine Früh-lings-
Schönheit der Na-tur entzücket schon dich mehr als Pup-pen-
Mädchen blüh voll Zucht und Sitte grösser mit der Jah-re-



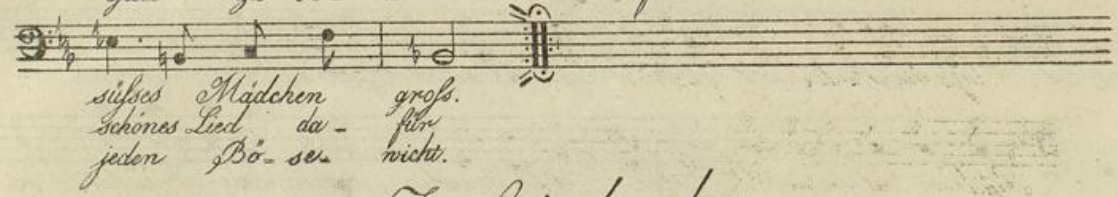
Lied, singt das Mädchen dieser Hütte, das wie Majenglöckchen
Glanz, und die blonden Löckchen schmücket, stets der erste Veilchen
Lauf, blüh in deiner Halmen Hütte zu dem bes-ten Weiblein



blüht Liedern gieng es aus der Mutter Schoos,
Kranz grasen um dich, essen Brod mit dir,
auf, Gute zu be- wahren sey dir Pflicht,



Liedern gieng es aus der Mutter Schoos. Wachse
grasen um dich es-sen Brod mit dir. dir manch
Gütz zu be- wahren sei dir Pflicht. dich vor

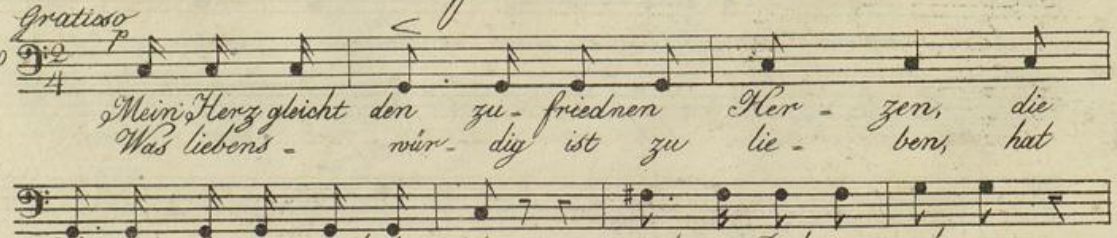


süsses Mädchen gross.
Schönes Lied da- für
jeden Bö- se- wicht.

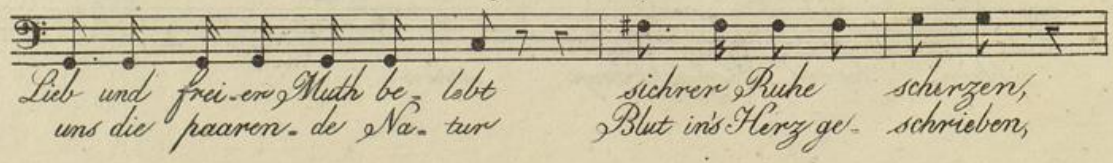
Zufriedenheit.

Gratioso

No 10



Mein Herz gleicht den zu- friednen Her- zen, die
Was liebens- wür- dig ist zu lie- ben, hat



Lieb und frei-er Muth be- lebt sichrer Ruhe scherzen,
uns die paaren- de Na- tur Blut in's Herz ge- schrieben,

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe

Basso 2do

f. p.

Glück den Stolz erhebt das dem Alter nur, gönn ich größern Leu-ten weiser Schwermuths Gründe

f

wünsche mir auf dieser Welt, auf dieser Welt, man bei euerm klügeln, euerm klügeln lacht, der Zärtlich-Na-tur zur

f

kei-ten, Sünde, ver-gällt so macht vergällt so macht

Empfindungen eines Juden bei untergehender Sonne.

Alla Capella.

No 11.

Unabge-nuzt, unabge-nuzt be-hält sie Glanz und Schein,

un-ab-genuzt unab-genuzt be-hält sie Glanz, und

Schein, behält be-hält sie Glanz und Schein, unab-genuzt,

p.

unab-genuzt be-hält sie Glanz und Schein, un-ab-ge-

nuzt behält sie Glanz und Schein, be-hält sie Glanz und

p.

Schein, un-ab-ge-nuzt behält sie Glanz und Schein! das

f.

muß ebs rars, ebs rars von Ver-gül-dung sein, das muß ebs

rars, ebs rars von Ver-gül-dung V. S.

Basso 2do

seyn, un- ab- ge- nuzt unab- genuzt be- hält sie Glanz und

Schein, be- hält, be- hält sie Glanz und Schein, unabge- nuzt,

un- ab- genuzt be- hält sie Glanz, und Schein, be-

hält sie Glanz und Schein, Glanz und Schein! Andante * das

muss ebs rars, ebs rars, ebs rars, ebs rars von Ver- gul- dung

seyn, ebs rars, ebs rars von Ver- gül- dung, Tempo 1mo un- ab- ge- nuzt,

un- ab- ge- nuzt be- hält sie Glanz, und Schein Glanz und

Schein! Andante * das muss ebs rars von Ver- güldung seyn,

Wo das * angezeigt ist, da muss der Text sowohl, als auch der Gesang auf jüdische Manier vorgebragen werden, nemlich sogst. ebs rars, ebs rars, vorkommt.

Lied
einer jungen Hirtinn

Adagio in tanto.

No 12. 3. p so wie der alte Lykas spricht

mf wird er nun bald mein Herz zu sei- nem Dien- ste

Bass 02do

più Allegretto

p

weihn Der Schäfer der so freundlich lacht, der

f

mir die be- ste Wei- de zeigt, und wenn der A- bend-

pp

Stern erwacht, still ü- ber unsre Zäune steigt

1. pp

wenn mei- ne Mut- ter nicht mehr wacht,

1. mf 2.

ihr Schäfchen: ihr Schäfchen:

p

zu sa- gen wis- sen.

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe